

	<p>Objekt: Schöpfkelle</p> <p>Museum: Ägyptisches Museum und Papyrussammlung Bodestraße 1-3 10178 Berlin 030 / 266 42 5001 aemp@smb.spk-berlin.de</p> <p>Inventarnummer: ÄM 20945</p>
--	---

Beschreibung

Die bronzene Schöpfkelle („Singulum“) stammt aus einem Grab und wurde zusammen mit einer großen Bronzeschüssel, -schale und -becher (ÄM 20949) gefunden. Die Fülle an Bronzeobjekten zeugt von einer Bestattung aus dem elitären Bereich. Das Singulum wurde in einem Stück gearbeitet und endet in einem gebogenen, stilisierten Entenkopf, der als Aufhängung dient. Der lange, dünne Griff geht nahtlos in den breiteren Stiel über. Solche Schöpfkellen wurden dem Verstorbenen oft zusammen mit Vorratsgefäßen für Wein und Tisch- bzw. Trinkgeschirr ins Grab gegeben. Grabfunde sowie Darstellungen aus dem römerzeitlichen Ägypten belegen die häufige Verwendung dieses Objektes.
(N. Overesch)

Angaben zur Herkunft:

Francis Llewellyn Griffith (27.5.1862 - 14.3.1934), Grabungsleiter
Meroitisch bis Post-Meroitisch
Faras (Sudan / Nubien)
"Meroitic Cemetery"
1219 (Grab)

Grunddaten

Material/Technik:

Bronze (Material / Metall)

Maße:

Höhe x Breite x Tiefe: 30 x 5,2 x 5 cm;
Länge: 30 cm (lt. Inv.); Gewicht: 72,74 g

Ereignisse

Hergestellt wann 200-600 n. Chr.
wer

	wo	Faras (Sudan)
Gefunden	wann	
	wer	Francis Llewellyn Griffith (1862-1934)
	wo	

Schlagworte

- Schöpfkelle